

Somato-psychische Symptome bzw. Auswirkungen des Gebrechens oder der Krankheit:	Damit zum Teil kausal-imperativ, häufiger jedoch nur konditional-konsekutiv in Zusammenhang stehende Erziehungsprobleme (Beispiele in Stichworten):
<hr/>	
Einschränkungen für das Expansions- und Explorationsstreben	Verringerung des Erlebnis- und Erfahrungsschatzes; psych.-geistige Entw. verzögerung; Entladungsphänomene aggressiver Art; Bewegungsstereotypen
Funktionsverminderung in der Sinnestätigkeit	wie oben. Ferner: Einschränkung der direkten Kontaktmöglichkeiten; unterrichtliche Vermittlungsprobleme
Irregularitäten in den Reifungsprozessen	durch Retardationen bzw. Akzelerationen oder Entwicklungsdisharmonie bedingte Irritation; Lern- und sozial/affektive Anpassungs-Schwierigkeiten; spez. Sexualprobleme
Störung bzw. Verminderung der intellektuellen Fähigkeiten und Lernmöglichkeiten	Verminderte Bildsamkeit; unterrichtl. Vermittlungsprobleme
extreme und dauernde Abhängigkeit von der Mitwelt	Beeinträchtigt Selbständigwerden; "Verdinglichung" der Person
unumgängliche, in ihrer Art jedoch "unkindgemässe" Verzichtleistungen	Frustrationen; Verernstigung; "Frühreife"
umfassende, vielgestaltige, langdauernde Therapien	Irritation; Ueberforderung; Entw. Verzögerungen; Hospitalismen
auffällige, ästhetisch störende Einstellungen	Minderwertigkeitsgefühle; Scham; Kontaktschwierigkeiten
Stigmen geringfügiger Art	Dissimulation; "Verdrängungen"
keinerlei äusserlich erkennbare Beschädigungen	Verkennung; falsche Beschuldigungen; Ueberforderung
Notwendigkeit zu erhöhten Anforderungen an Wille, Ausdauer, Konzentration	Ueberforderung; Verkrampfung; Resignation; Flucht in die Krankheit
direkte Einschränkung der Kommunikationsmöglichkeit sprachlicher Art	Verständnis-/Verständigungsschwierigkeiten; Isolation